

Sonntagsblatt zum Hochfest Maria Aufnahme in den Himmel

15. August 2026 im Pfarrverband Bad Griesbach - A

Liebe Schwestern und Brüder,

Gnade und Friede von Gott, der durch das Ja-Wort von Maria zu uns Menschen gekommen ist, sei mit euch. Am Hochfest Maria Aufnahme in den Himmel, feiern wir auch unsere Auferstehung. Maria ist bereits ganz bei Gott angekommen, an dem Ort, zu dem wir auch einst hinwollen. Durch das Ja-Wort von Maria, ist Gott in Maria Mensch geworden. Durch unser Ja-Wort kommt Gott nun zu uns, in seinem Wort und Sakrament.

Kyrie:

Herr Jesus Christus, durch Marias Ja bist du Mensch geworden. Mit ihrem Gottvertrauen hat Maria dich auf dem Weg begleitet. Wir glauben Maria nun ganz bei dir und deinem Vater.

Tagesgebet:

Allmächtiger Gott, du hast Maria, unsere Mutter, in den Himmel aufgenommen. Lass uns auf Maria schauen und führe uns einst in deine Herrlichkeit. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes, mit dir lebt und wirkt, in alle Ewigkeit. - Amen.

1. Lesung: Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab

2. Lesung: 1 Kor 15,20-27a

Evangelium: Lk 1,39-56

Predigtgedanken:

Ein deutsches Sprichwort lautet: „Dort wo gesungen wird, dort kannst du dich niederlassen, denn böse Menschen singen keine Lieder.“ Wir singen hier bei unserem Gottesdienst und lassen uns hier bei Gott nieder.

Der Evangelist Lukas hat uns in seinem Evangelium vier Lieder überliefert die fast täglich in unseren Klöstern, Kirchen, Kapellen und Wohnungen gesungen werden. Das erste Lied ist das Benediktus, der Lobgesang des Zacharias, ein Lied über den Besuch Gottes bei uns Menschen, ein Lied der Erwartung. Das zweite Lied ist das Magnifikat, der Lobgesang Mariens, den wir heute im Evangelium hörten, ein Lied über das Heilswirken Gottes, ein Lied der Befreiung. Das dritte Lied ist das Gloria, der Lobgesang der Engel bei den Hirten, ein Lied zur Geburt Jesu in Bethlehem, ein Lied des Friedens. Das vierte Lied ist das Nunc dimittis, der Lobgesang des Simeon, ein Lied über das erschienene Licht, ein Lied der Vollendung.

Singen wir heute mit Maria das Lied der Befreiung und denken wir an die Demütigen, Niedrigen und Hungernden. Demütig ist der, der auf Gott vertraut und mit Gott sein Leben gestaltet. Dieser Mensch wird immer wieder aufs Neue erfahren, wie Gott ihn mit seinem Segen begleitet, wie er so vieles zum Guten führt und vollendet. Niedrig ist der, der in allen Bedrängnissen seines Lebens aushält, der in aller Bescheidenheit sich mit dem Wenigen was er hat, um andere kümmert. Dieser Mensch wird von Gott seliggepriesen, erwählt und wie Maria, zu ganz besonderen Aufgaben und Diensten erwählt. Hungernd ist nicht nur der, der keine Nahrung zum Essen hat, sondern ebenso der Mensch, der nach Frieden und Gerechtigkeit hungert. Sein Hunger wird durch Gott gestillt.

„Sing mit mir ein Halleluja“ ist ein bekanntes Lied, indem es dann weiter heißt: „Sing mit mir ein Dankeschön, denn im Danken da liegt Segen und im Danken preis ich ihn.“ Loben und preisen wir mit Maria unseren Gott und singen wir die Lieder über Gottes grenzenlose Liebe. – Amen.

Segnung der Kräuterbuschen:

Allmächtiger Gott, du hast Himmel und Erde erschaffen. Wir Menschen brauchen zum Leben, was die Erde hervorbringt. Ihre Gaben und Kräfte dienen uns auch zur Heilung. Viele ihrer Pflanzen sind uns Arznei. Segne + daher diese Kräuter und Blumen, die wir zum Fest der Aufnahme Mariens gesammelt haben. Heile, was krank ist. Richte auf, was darniederliegt. Schenke uns die Vollendung, die du Maria gegeben hast. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn. - Amen.

Fürbitten:

Gott, Urgrund allen Lebens. Wir glauben, dass du auch unser Leben neu ordnest und auf den Kopf stellen kannst. Wir bitten dich:

- Maria hat ein weites Herz, das Gott lobt. Lass alle Menschen erkennen, dass ihr Leben bei Gott sehr gut aufgehoben ist. Gott des Lebens. - *Wir bitten dich, erhöre uns.*
- Maria setzt sich für die Niedrigen ein. Sorge du mit unserer Hilfe für eine gerechte und friedfertige Welt unter Christen und Menschen aller Religionen. Gott des Lebens.
- Maria hält guten Kontakt zu ihrer Verwandten Elisabet. Stärke und behüte alle Familien auf dieser Erde. Gott des Lebens.
- Maria ist ein Bild für den erlösten Menschen. Lass uns Menschen nie vergessen, dass du unser letztes Ziel und unsere ganze Erfüllung bist. Gott des Lebens.

Gott, du bist unser Leben. Wir loben dich und danken dir in Zeit und Ewigkeit. - Amen.

Gabengebet:

Allmächtiger Gott. Schenke uns am Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel mit diesen Gaben von Brot und Wein deinen Heiligen Geist, der uns wie Maria in unserem täglichen Leben begleitet und uns die Kraft gibt, auch in den Wüsten des Lebens voller Hoffnung das Lied deiner Befreiung zu singen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. - Amen.

Kommunionvers:

„Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.“ *Lk 1,46-47*

Schlussgebet:

Barmherziger Gott, wir danken dir, dass du uns in Maria gezeigt hast, dass du den Mächten und Gewalten dieser Welt nicht das letzte Wort lässt, sondern uns ihrer Macht entreißt. Hilf, dass wir Christen aus diesem Bewusstsein zu Hoffnungsträgern für die Welt werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. - Amen.

Gottes Segen und Gruß

Gunther Drescher, Pfarrer